



Kanzelschwalbe

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Amönau, Oberndorf & Warzenbach

Nr. 1 / 2022

28. Jahrgang / Nr. 1

Dezember 2021 – Februar 2022



„... mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.“



Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER

„Was wird in diesem Jahr aus Weihnachten?“

Gegenwärtig – ich schreibe diese Zeilen Mitte November – beschäftigt die genannte Frage ganz viele Menschen.

Auch die Kirchenvorstände in Amönau und Warzenbach befassen sich in diesen Tagen im Rahmen ihrer Planungen und Vorbereitungen für die Heiligabendgottesdienste mit dieser Frage.

Doch die 4. Welle der Corona-Pandemie rollt gerade auf uns alle zu und nimmt in diesen Tagen immer bedrohlichere Ausmaße an.

Niemand kann momentan sagen, wie die Situation sich bis Ende Dezember entwickeln wird.

Schon im letzten Jahr mussten wir alle Vorbereitungen für die geplanten Heiligabend-Gottesdienste kurzfristig absagen.

Wir hoffen natürlich, dass dies in diesem Jahr nicht so sein wird, aber wir wagen andererseits keinerlei Prognosen.

Deshalb finden Sie im Gottesdienstplan der KANZELSCHWALBE auch noch keine Uhrzeiten, Orte und Rahmenbedingungen, unter denen die Gottesdienste dann unter freiem Himmel hoffentlich möglich sein werden.

All diese Informationen finden Sie demnächst im Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie hoffentlich gesund!

Ihr Pfarrer Norbert Janker

Gottesdienste

zwischen Weihnachten und Neujahr im Kirchspiel Amönau-Warzenbach im Überblick:

24.12.2021 (Heiligabend):

Noch offen!
Nähere Informationen können Sie im
Dezember dem Wetteraner Boten unter
der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ ent-
nehmen.

25.12.2021 (1. Christtag):

11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

26.12.2021 (2. Christtag):

10.00 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

31.12.2021 (Silvester):

17.15 Uhr Jahresschlussandacht
in Amönau

18.30 Uhr Jahresschlussandacht
in Warzenbach

01.01.2022 (Neujahr):

18.15 Uhr Neujahrsgottesdienst
in Amönau

19.30 Uhr Neujahrsgottesdienst
in Warzenbach

„Mache dich auf und werde licht,
denn dein Licht kommt.“



IMPRESSUM :

Der Gemeindebrief KANZELSCHWALBE wird regelmäßig vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Amönau-Warzenbach herausgegeben und kostenlos an alle Haushalte in Amönau, Oberndorf und Warzenbach verteilt.

Die Auflage beträgt gegenwärtig 750 Exemplare.

Redaktionsteam: Ursula Knoth und Pfarrer Norbert Janker

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

v.i.S.d.P.:

Pfarrer Norbert Janker

Raiffeisenstraße 2 / 35083 Wetter-Amönau

Tel. 06423 / 6914 & Fax 06423 / 543183

eMail: pfarramt.amoenau@ekkw.de

pfarramt.warzenbach@ekkw.de

Getauft wurde:

am 29.08.2021 in Warzenbach:

Nathanael Velte (*04.06.2021 in Marburg)

Eltern: Stefanie Velte, geb. Muth, und Christian Velte

Taufspruch: „*Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.*“ (Psalm 2. Mose 24,40)

am 19.09.2021 in Amönau:

Maximilian Diehl (*22.05.2021 in Marburg)

Eltern: Theresa Damm und Patrick Diehl

Taufspruch: „*Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.*“ (Sprüche 2,10-11)

Abschied genommen haben wir:

am 12.10.2021 in Oberndorf von:

Johanna Gnau (10.08.1957 – 01.10.2021)

Trostwort: „*Gott sagt: Du bist wertvoll für mich und ich habe dich lieb ...*“ (Jes. 43,4)

am 04.11.2021 in Oberndorf von:

Zita Fenner, geb. Ruis (26.01.1933 – 25.10.2021)

Trostwort: „*... so spricht der HERR: ... Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet ...*“ (Jes. 66,13)

am 11.11.2021 in Warzenbach von:

Katharina Wagner, geb. Boßhammer (25.08.1925 – 08.11.2021)

Trostwort: „*Der Herr ist mein Hirte / mir wird nichts mangeln ...*“ (Psalm 23,1ff.)

am 16.11.2021 in Warzenbach von:

Gerhard Damm (27.10.1928 – 08.11.2021)

Trostwort: „*Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennen sie nicht mehr. Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten ...*“

(Psalm 103,15-17)



Zum Engel werden

Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.



TINA WILLMS

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

05.12.2021 (2. Advent) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

12.12.2021 (3. Advent) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

19.12.2021 (4. Advent) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

24.12.2021 (Heiligabend):

Noch offen!
Unsere gegenwärtigen Pläne stehen oder fallen mit der Entwicklung der Corona-Pandemie im Dezember. Nähere Informationen können Sie demnächst dem Wetteraner Boten unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ entnehmen.

25.12.2021 (1. Christtag):

11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

26.12.2021 (2. Christtag):

10.00 Uhr Gottesdienst in Warzenbach

31.12.2021 (Altjahrsabend):

17.15 Uhr Jahresschlussandacht in Amönau
18.30 Uhr Jahresschlussandacht in Warzenbach

01.01.2022 (Neujahr):

18.15 Uhr Neujahrgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Neujahrgottesdienst in Warzenbach

09.01.2022 (1. So. n. Epiphantias):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

16.01.2022 (2. So. n. Epiphantias):

Keine Gottesdienste in Amönau und Warzenbach

23.01.2022 (3. So. n. Epiphantias):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

30.01.2022 (4. So. n. Epiphantias):

18.15 Uhr Abendgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Warzenbach

06.02.2022 (Letzter n. Epiphantias):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

13.02.2022 (Septuagesimä):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

20.02.2022 (Sexagesimä):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

27.02.2022 (Estomihi):

18.15 Uhr Abendgottesdienst in Amönau
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Warzenbach

06.03.2022 (Invokavit):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau

13.03.2022 (Reminiszerre):

09.30 Uhr Warzenbach
11.00 Uhr Amönau



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle

Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir kommt**,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37



Auch Pfarrer haben manchmal frei ...

Die Kirchenleitung hat die Arbeitszeiten sowie die arbeitsfreien Zeiten für Pfarrer neu geregelt. Demnach soll jede Pfarrerin bzw. jeder Pfarrer verbindlich einen festen freien Tag in der Woche haben. Im Kooperationsraum soll man sich dann gegenseitig so ver-

treten, dass immer ein Pfarrer oder eine Pfarrerin im Notfall erreichbar ist.

Bei uns gilt seit geraumer Zeit nun folgende Regelung:

Pfarrer Matthias Franz, Pfarrer Norbert Janker und Pfarrer Friedhelm Wagner haben in der Regel montags ihren freien Tag.

Sie werden dann von Pfarrerin Katrin Rouwen, Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin oder Pfarrerin Schulze-Wegener vertreten.

Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin hat freitags und Pfarrerin Katrin Rouwen sowie Pfarrerin Heike Schulze-Wegener haben jeweils am Samstag ihren freien Tag. Sie werden dann von den Pfarrern M. Franz, N. Janker und F. Wagner vertreten.

Pfarrer Dr. Matthias Franz (Tel. 06423 / 6107)

Pfarrer Norbert Janker (Tel. 06423 / 6914)

Pfarrerin Katrin Rouwen (Tel. 06420 / 3760154)

Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin (Tel. 06423 / 7171)

Pfarrerin Heike Schulze-Wegener (Tel. 06423 / 6441)

Pfarrer Friedhelm Wagner (Tel. 06457 / 249)

Auch bei anderen arbeitsfreien Zeiten (Urlaub, Krankheit, Fortbildung etc.) vertreten sich die Pfarrerinnen und Pfarrer gegenseitig im Kooperationsraum.

Sie können also weiterhin davon ausgehen, dass immer einer aus dem Pfarrteam unserer Region in Rufbereitschaft ist.

Gehen Sie bitte davon aus: Wir sind gerne für Sie da, aber ein paar Pausen brauchen halt auch wir.

Wie geht´s denn eigentlich der Amönaauer Kirche? (Fortsetzung)

Gerne möchten wir Sie/Euch zum Jahresende hinsichtlich der Arbeiten des Fördervereins bzw. der Vorarbeiten zur Innensanierung der Amönaauer Kirche auf den aktuellen Stand bringen.

Erneut liegt ein schwieriges Jahr hinter uns.

Nicht nur die Pandemie, auch die Situation auf dem Bau hält uns weiter in Schach.

Im vergangenen Winter (Kanzelschwalbe 1/21) waren wir noch sehr zuversichtlich, die dringend erforderliche Spezialreinigung des Dachbodens und Turms angehen und möglichst bald abschließen zu können.

Die Kostenermittlung dieser Arbeiten, die einer Innensanierung vorgeschaltet sein müssen, gestalteten sich allerdings unerwartet schwierig.

Wir konnten der Kirchenkreisverwaltung und dem Landeskirchenamt 2 Angebote zur Reinigung des Kirchturms und des Kirchenschiffes vorlegen.

Wir wurden jedoch gebeten, noch weitere Angebote einzuholen, die aussagefähiger sind als die vorliegenden Kostenschätzungen.

Wir haben mittlerweile mit weiteren Firmen Kontakt aufgenommen, Besichtigungen durchgeführt, aber entweder nur Absagen oder unseriöse Angebote erhalten.

Um die geforderten baulichen Untersuchungen im Schiff und im Turm zu starten, ist es unbedingt erforderlich, dass das Innere des Turms und Dachstuhls zunächst von dem dort befindlichen Unrat befreit wird.

Dennoch konnten im zurückliegenden Jahr weitere Vorarbeiten und Vorüberlegungen durchgeführt werden:

Im Frühjahr 2021 wurden Bestandszeichnungen sowie Planentwürfe angefertigt und diese den Mitgliedern des Fördervereins und Kirchenvorstandes vorgestellt.

Diese beeindruckenden Zeichnungen sind auf den nächsten Seiten zu sehen.

Auf dieser Grundlage wurden Besichtigungstermine mit Handwerksfirmen vereinbart und Angebote bzw. Kostenschätzungen eingeholt.

Auch dies gestaltet sich weiterhin als sehr schwierig, da sich inmitten der Pandemie eine Krise eingestellt hat, die sich auch auf dem Bausektor bemerkbar macht.

So warten wir immer noch auf etliche Kostenschätzungen von Handwerksbetrieben. Diese können allerdings keine seriösen Kostenschätzungen aufgrund der Preissteigerungen im Bausektor abliefern und die bereits vorhandenen Kostenschätzungen sind obsolet, da sich die Preise inzwischen vervielfacht haben.

Gerne hätten wir die ersten Arbeiten in diesem Jahr durchführen lassen, um eventuell erforderlich werdende Maßnahmen am Dachstuhl dann im kommenden Jahr in Angriff nehmen zu können.

Leider sind wir hier etwas ausgebremst worden und mit der Situation nicht zufrieden.

Es liegt weiterhin ein langer Weg vor uns.

Wir werden auch im nächsten Jahr mit Hartnäckigkeit, Geduld und Engagement für den Erhalt unserer Kirche ehrenamtlich arbeiten.

Gerne auch mit Ihrer/Deiner Hilfe.

Wir danken allen, die uns bislang mit Wort und Tat, Spenden und Zuwendungen bedacht haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, viel Gesundheit und Zuversicht in diesen schweren Zeiten.

*Förderverein der ev. luth. Kirchengemeinde Amönau mit Oberndorf e.V. /
Kirchenvorstand Amönau mit Oberndorf*

**Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann dies gerne tun:
Wir freuen uns über Einzelspenden oder auch Daueraufträge auf folgendes Konto.**

Förderverein ev.-luth. Kirchengemeinde Amönau

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE59 5139 0000 0041 667 303

BIC: VBMHDE5F

